



- _ Karmel Kloster feiert Jubiläum – Seite 2
- _ „Vorarlberg bewegt“ nun auch in Rankweil – Seite 4
- _ Montfortstraße wird umgebaut – Seite 5
- _ Gastfamilien gesucht – Seite 6
- _ Rankweil von oben – Seite 15

Psychiatrische Krankenpflegeschule Tag des offenen Hauses am Freitag, 4. April



extranrankweil

RANKWEIL IM BILD



Bewegungstag: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Väter haben Kinder – Kinder haben Väter“ und in Zusammenarbeit mit dem Abenteuer-Sportcamp kamen etliche Väter mit ihren Kindern in die Turnhalle der Schule Montfort, um gemeinsam bekannte Bewegungsspiele zu spielen. Sport- und Spielexperte Wolfgang Bauer, ein erfahrener Sportlehrer, stellte einen Vormittag lang verschiedene Spiele vor. Kooperation, Fairplay sowie Teamgeist waren genauso gefragt wie Mut und körperlicher Einsatz.



Re(d)use Multivisionsshow: Wieviel Metalle in einem Handy stecken, wie die enthaltenen Rohstoffe wiederverwertet werden können oder was wir in Österreich mit der Wasserknappheit bei Baumwollplantagen in Afrika zu tun haben erfuhren Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Rankweil Ost und West bei der Multivisionsshow „Re(d)use“ von Global 2000.



Funken 2014: Auf dem St. Peter-Bühel und beim Sportplatz in Brederis fand das traditionelle Funkenabbrennen statt. Umrahmt wurde der Abend von kulinarischen Köstlichkeiten, einem Kinderprogramm und musikalischer Begleitung. In Brederis wurde der Funken traditionell durch die Hexe Xenia entzündet, auf dem St. Peter-Bühel ging es hingegen klassisch zu: Zwei Mitglieder der Funkenzunft Rankweil brachten den Funken zum Lodern.



Netzwerk mehr Sprache: Eine neue Broschüre gibt einen Überblick über Angebote zur Sprachförderung in der Marktgemeinde. Vorgestellt wurde sie am Dienstag, 18. März im Rathaus Rankweil unter Anwesenheit von Landesrat Erich Schwärzler. Die Broschüre ist kostenlos im Rathaus Rankweil erhältlich.



Brennnessel: Der „Brennnesselma“ Dr. Peter Wöß weiß um so manches Missgeschick der Rankweilerinnen und Rankweiler. Präsentiert wurden diese im März bei der Brennnessel-Veranstaltung im Vinomnasaal Rankweil. Die Bürgermusik Rankweil umrahmte den Abend musikalisch.

Alle Informationen auf

WWW.RANKWEIL.AT



Eröffnung überbetriebliche Kinderbetreuung: Seit Februar ist in den neu gestalteten Räumen in der Südtirolerstraße 1a die überbetriebliche Kinderbetreuung untergebracht. Betrieben wird sie vom Eltern-Kind-Treff Rankweil und Brederis. Partner sind die Marktgemeinde Rankweil und die Firmen Rauch Fruchtsäfte, HighQLaser sowie die Volksbank Rankweil.

INHALT

Lebensqualität für alle

- 4 Bewegungstreff „Vorarlberg bewegt“
- 5 Umbau der Montfortstrasse
- 6 Gastfamilien gesucht
- 8 Tag des offenen Hauses – Krankenpflegeschule
- 13 Landwirtschaftsleitbild steht

Leben in Rankweil

- 9 Veranstaltungskalender

Geschichte in Rankweil

- 2 50 Jahre Karmel-Kloster
- 15 Rankweil in alten Bildern – Teil 13

Menschen in Rankweil

- 14 Wir gratulieren – Glückwünsche

Bürgerservice in Rankweil

- 16 Alle Termine auf einen Blick

IMPRESSUM

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Marktgemeinde Rankweil

Gruppe Wirtschaft & Kommunikation
wirtschaft.kommunikation@rankweil.at
T 05522 405 1550, F 05522 405 601
Hersteller:
Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil

Titelbild: LKH Betriebesgesellschaft
Fotos: Wilfried Ammann, Archiv Altes Kino,
Rebecca Frick, Gemeindearchiv, iStockphoto.
com/Erlebnis_Rankweil, Dietmar Mathis, Elke
Moosbrugger, Offene Jugendarbeit Rankweil,
Bernd Oswald

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:
Karin Böhler, Carolin Frei, Rebecca Frick,
Patricia Gohm, Elke Moosbrugger, Christine
Poth, Norbert Preg, Norbert Schnetzer, Armin
Wille

Druck- und Satzfehler vorbehalten



Liebe Rankweilerin, lieber Rankweiler,

die zwei Hauptthemen dieser Ausgabe handeln von verschiedenen Arten des Zusammenlebens. Im Karmel-Kloster in der Treietstraße leben 23 Schwestern im Stillen und Verborgenen. Wie das Kloster entstanden ist, und wo die Schwerpunkte liegen, erfahren Sie zu Beginn dieser Ausgabe.

Auch auf Seite sechs geht es um eine ganz besondere Form des Zusammenlebens: Gastfamilien für junge Menschen mit seelischen Problemen. Meist sind diese Jugendliche zu Hause in ihren Herkunftsfamilien gut aufgehoben. Es gibt aber auch Situationen, in denen es besser ist, die eigene Familie für eine Zeit räumlich zu verlassen. „Junge Menschen in Gastfamilien“ (JuMeGa) begleitet 13 bis 18-jährige auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben und sucht auch in Rankweil Gastfamilien für ein vorübergehendes Zuhause.

Psychische Gesundheit steht auch im Zentrum der Ausbildung an der Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege Rankweil, die vor kurzem ins ehemalige Herz-Jesu-Heim übersiedelt ist. Zudem sind dort nun eine Schülerbetreuungseinrichtung mit angeschlossenem Lerncafé, eine Ernährungsberatung und der Elternkreis „Netzwerk mehr Sprache“ untergebracht. Kommen Sie am Freitag, 4. April zum „Open House“ und machen Sie sich selbst ein Bild von den neuen Räumen.

Weitere Themen dieser Ausgabe sind der Bewegungstreff „Vorarlberg bewegt“, der in Kürze in Rankweil startet, der Ausbau des Radwegs Rankweil-Vorderland auf der Montfortstraße sowie das Landwirtschaftsleitbild für unsere Gemeinde, das soeben fertiggestellt wurde.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister Ing. Martin Summer
martin.summer@rankweil.at
T 05522 405 1102

50 JAHRE KARMEL-KLOSTER

EIN RELIGIÖSER RÜCKZUGSORT MITTEN IN RANKWEIL

Weltweit leben Karmelitinnen in über 880 Klöstern in strenger Klausur. Die Klöster sind kleine Oasen mitten in einer lauten Welt, wo das Leben in einer Atmosphäre der Stille und Einsamkeit vor sich geht. Eine dieser Oasen befindet sich seit nunmehr 50 Jahren mitten in Rankweil.

Die Geschwister Spadin aus Rankweil wollten damals ein zwei Hektar großes Grundstück für einen guten Zweck zur Verfügung stellen. Doch die Jahre gingen ins Land, die sechs Geschwister wurden immer älter. Drei waren schon gestorben, bevor die Priorin des Wiener Karmel - Mutter Maria Regina ab Angelis – 1958 den Stein für den Bau eines Klosters ins Rollen brachte.

Mutter Maria Regina legte ihr Amt als Priorin in Wien nieder und machte sich entschlossen ans Werk. Der 9. November 1960 wurde als offizieller Stiftungstag festgelegt: Zu später Abendstunde kamen Mutter Maria Regina und vier weitere Schwestern in Rankweil an. In erster Linie ging es darum, die nötigen finanziellen Mittel für den Bau zu beschaffen und die Bauarbeiten in die Wege zu leiten. Wichtig war, der Bevölkerung klar zu machen, was ein Karmel ist und welche Aufgaben die in strenger Klausur lebenden Schwestern für Kirche und Welt haben.

Doch bei den Bemühungen um die Beschaffung des notwendigen Anfangskapitals für den Baubeginn fiel eine Tür nach der anderen ins Schloss. Erst als der Feldkircher Bischof DDr. Bruno Wechner bei der großen Landeswallfahrt im Mai 1962 über die Bedeutung eines beschaulichen Klosters sprach, zeigte sich die Bevölkerung spendenfreudig. Am 15. Juli 1962 wurde auf dem Gelände der erste Spatenstich gemacht. Am 26. August 1962 fand die feierliche Grundsteinlegung statt.



Klein-Theresien Karmel in Rankweil



Erster Spatenstich durch den in Rankweil geborenen Prälat Dr. Adolf Ammann am 15. Juli 1962.



Aufgrund günstiger Wetterbedingungen im Sommer 1962 schritten die Arbeiten rasch voran.



Gottesdienst mit feierlicher Grundsteinlegung am 26. August 1962 durch Pater Prior Leo Möstl und Pater Markus Lamplmaier, beide aus Linz.



Am Sonntag, 19. April 1964, hielt die Schwesterngemeinschaft feierlichen Einzug. Der Weg führte vom Haus Spadin, Schleife, zum Kloster.

Das Karmel-Kloster heute

Heute, 50 Jahre später, leben 23 Schwestern in diesem Kloster. Still und verborgen nehmen sie ihre Aufgabe als betende und opfernde Gemeinschaft ernst und sind für alle da, die Anliegen haben und Unterstützung durch das Gebet brauchen.

Gebete prägen den Tagesrhythmus

Den Tag beginnen und beenden die Mitglieder des Ordens gemeinsam mit Gebet. Die immer wieder erneute Zusammenkunft zum Stundengebet prägt den Tagesrhythmus. Höhepunkt des Tages ist für die Schwestern die Heilige Messe, bei der Priester das Kloster regelmäßig besuchen und die tägliche Teilnahme an der Eucharistie ermöglichen. Die Schwestern verbringen täglich zwei Stunden stillen Gebetes vor dem Tabernakel. Diese Zeit der Zwiesprache mit dem Herrn ist eine kostbare Zeit, in der sich jede persönlich von ihm angesprochen weiß und seinen Segen empfangen darf.

Ein Leben in Klausur

Um die Berufung zum einfachen Leben in ihrer Tiefe leben zu können, bedarf es der Zurückgezogenheit, der Einsamkeit und des Schweigens. Die Klausur soll aber nicht zur Trennung zwischen den Nonnen und außenstehenden Menschen führen, und sie macht auch nicht weltfremd und uninteressiert. Sie erweist sich vielmehr als Bindeglied zwischen den Schwestern und den Menschen in Not.

Tägliche Briefe und Anrufe mit Bitte um Hilfe

Es vergeht im Karmel kein Tag, an dem die Schwestern nicht persönlich, brieflich oder telefonisch Fürbitten erhalten. Gerne erfüllen die Nonnen diesen Dienst und bitten den Herrn um seine Hilfe. Oft dürfen sie in Gesprächen und durch Briefe auch erfahren, dass Bitten erhört wurden, Menschen mit neuem Mut ihr Leid weiter tragen konnten, Probleme und Schwierigkeiten gelöst wurden.

Arbeit als wichtiger Bestandteil des Alltags

Arbeit ist für die Schwestern ein wichtiger Bestandteil des Alltags. Durch sie fühlen sich die Frauen mit den Menschen verbunden, die sich mit Mühe und Sorge ihr tägliches Brot verdienen. Außerdem sind sie der Meinung, dass von einer in Liebe verrichteten Tätigkeit stets Gnade und Segen ausgehen. Um den Lebensunterhalt verdienen zu können, verziern einige Schwestern Kerzen, die dann von Besuchern und von am Wirken des Ordens interessierten Personen gekauft werden. Der Obst- und Gemüsegarten dient zur Eigenversorgung.

Schweigen verbindet

Auch die Hausarbeiten werden von den Schwestern selbst erledigt: Kochen, Nähen, Waschen, Bügeln, Putzen, Büroarbeiten und anderes mehr. Bei all diesen Arbeiten versuchen die Schwestern, den Dialog mit Gott weiterzuführen. Das damit verbundene Schweigen soll nicht voneinander isolieren, sondern die schwesterliche Beziehung vertiefen. Diese gegenseitige Zuneigung zeigt sich auch in konkreten Taten, im Teilen von Freude und Leid, in der Freude, eine Familie zu sein.

TAGESABLAUF IM KLOSTER

5.15 Uhr	Laudes Stilles Gebet
6.30 Uhr	Hl. Messe Terz (Gebet) Frühstück
8.00 Uhr	Arbeit
11.15 Uhr	Sext (Gebet) Mittagessen Rekreation
13.00 Uhr	Ruhestunde
14.00 Uhr	Non (Gebet) Geistliche Lesung
15.00 Uhr	Arbeit
16.45 Uhr	Vesper Stilles Gebet
18.00 Uhr	Abendessen Rekreation
19.30 Uhr	Komplet (Gebet) Freie Zeit
21.00 Uhr	Lesehore (Gebet) Nachtruhe



Die Karmelitinnen: Still und verborgen gehen sie ihrer Aufgabe als betende und opfernde Gemeinschaft nach.

50 JAHRE KARMEL-KOSTER FESTMESSE

Montag, 28. April 2014, 16.00 Uhr
Karmel-Kloster, Treietstraße 18

Feier mit Diözesanbischof Dr. Benno Elbs,
Predigt von DDr. Klaus Küng. Im Anschluss
Agape vor der Kirche.

VORARLBERG BEWEGT

BEWEGUNGSTREFF RANKWEIL STARTET AM 8. APRIL

Ab Dienstag, 8. April wird Rankweil in Zusammenarbeit mit der Turnerschaft Rankweil und dem Kneippverein Rankweil neuer Standort von „Vorarlberg bewegt“. Acht Trainer freuen sich auf ihre Aufgabe als Gruppenleiter. Acht Wochen lang werden sie bei den kostenlosen Übungsstunden mehr Fitness nach Rankweil bringen.

Ob Treppensteigen, regelmäßige Spaziergänge, Fahrradfahren – Bewegung gibt es zum Nulltarif und sie ist immer und überall möglich. Bewegung bekämpft Übergewicht, Folgeerkrankungen und steigert die Lebensqualität maßgeblich. Die Landesinitiative „Vorarlberg bewegt“ macht seit 2007 mit Lauftreffs für alle Altersstufen Lust auf Bewegung.

Fünf Gruppen, abwechslungsreiche Strecken

Das Training in Rankweil erfolgt in fünf verschiedenen Gruppen, die jeweils von ausgebildeten TrainerInnen aus Rankweil und dem Vorarlberg begleitet werden. Startpunkt ist jeweils der Marktplatz. Vor dort aus wählen die TrainerInnen abwechslungsreiche Strecken in und um Rankweil.

Über 36.000 Menschen haben bereits profitiert

Mit „Vorarlberg bewegt“ ist es in kürzester Zeit gelungen, die Bevölkerung nachweislich zu mehr Bewegung zu animieren und Verhaltensweisen positiv zu verändern. Das zeigen vor allem die Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage: Rund 36.700 VorarlbergerInnen gaben an, sich als Folge von Vorarlberg bewegt mehr zu bewegen als früher. Das bedeutet, dass rund zehn Prozent der Bevölkerung mehr Lebensqualität verspüren und dem zunehmenden Trend von Bewegungsarmut den Kampf angesagt haben. Zu dieser positiven Entwicklung hatte der steigende Bekanntheitsgrad der Initiative beigetragen, der innerhalb von zwei Jahren von 28 auf 77 Prozent erhöht werden konnte.



Ein Bild, das bald auch in Rankweil zu sehen sein wird: Laufgruppen beim wöchentlichen Training von „Vorarlberg bewegt“.



Bewegung in der Gruppe macht Spaß und fördert körperliches Wohlbefinden.



Nordic Walking ist eine sanfte Möglichkeit, die Freizeit in der Natur zu genießen und fit zu bleiben.

VORARLBERG BEWEGT IN RANKWEIL

Jeden Dienstag
vom 8. April bis 27. Mai, 19.00 Uhr
Treffpunkt Marktplatz

FÜNF GRUPPEN

- _ Laufen Einsteiger
- _ Laufen leicht Fortgeschrittene
- _ Laufen Fortgeschrittene
- _ Nordic Walking Einsteiger
- _ Nordic Walking Fortgeschrittene

Die Gruppeneinteilung erfolgt vor Ort. Die Teilnahme ist kostenlos. Bei jeder Witterung.

Anmeldung und weitere Infos:
www.vorarlbergbewegt.at oder Bürgerservice Rankweil T 05522 405 - 1105

BAUARBEITEN MONTFORTSTRASSE

RADWEGKONZEPT VORDERLAND WIRD AUSGEBAUT

Vor kurzem hat die Marktgemeinde mit Bauarbeiten an der Montfortstraße begonnen. Geplant sind zwischen der Einmündung Frutz-Radweg bis zur Bifangstraße beidseitige Gehsteige, eigene Fahrradstreifen, Bäume sowie ein Parkverbot am Straßenrand. Ziel der Neugestaltung ist, Sicherheit und Komfort für Fahrradfahrer im Straßenverkehr zu erhöhen. Der Autoverkehr soll zwar verlangsamt, aber nicht eingeschränkt werden.

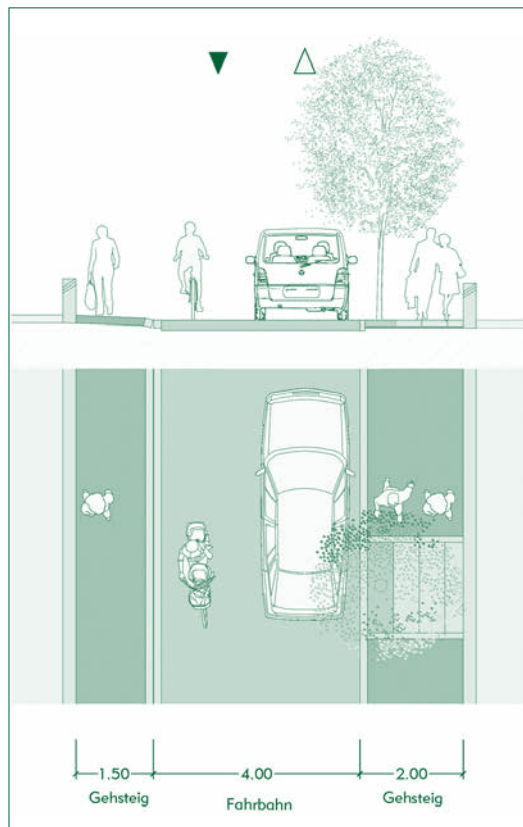
„Mehr Chancengleichheit im Straßenraum“

Einer der beiden Gehsteige wird auf Bodenniveau mit zwei Metern Breite errichtet und mit Bäumen gestaltet. So können Fußgänger nebeneinander spazieren, Bäume bremsen die Geschwindigkeit von Kraftfahrzeugen und die randsteinlose Gestaltung ermöglicht das Ausweichen bei Gegenverkehr durch Lastkraftwagen. Radfahrer bleiben weiterhin auf der Hauptfahrbahn.

„Es gilt die schwachen Verkehrsteilnehmer zu schützen und ihnen ausreichend Platz einzuräumen. Der Ausbau der Radroute Vorderland soll Ortsteile besser verbinden und für Fahrradfahrer mehr Chancengleichheit im Straßenraum schaffen“, erklärt Gemeinderat Christoph Metzler. Die Belagsarbeiten werden von der Wassergewerkschaft zur Erneuerung der Leitungen genutzt. Während den Arbeiten wird der Verkehr über die Austrasse und Frutzolen umgeleitet.

Anrainerwünsche wurden berücksichtigt

Das Bauvorhaben wurde bereits im Herbst 2013 den Anrainern vorgestellt und großteils begrüßt. Vor allem das damit verbundene Parkverbot am Straßenrand stieß bei vielen auf Zustimmung. Zudem wird der Vorrang für Radfahrer an der Ecke Austrasse/Seidengarten durch Bodenmarkierungen noch besser sichtbar gemacht.



Querschnitt Montfortstraße: Markanteste Neuerung sind die beiden Gehwege und ein Radstreifen.



Die Bauarbeiten betreffen den Straßenabschnitt zwischen dem Frutz-Radweg und der Bifangstraße.



Auf dem Straßenabschnitt zwischen Frutz-Radweg und Bifangstraße wird voraussichtlich vier bis sechs Wochen gearbeitet.

EIN EIGENES ZIMMER UND EINEN PLATZ IM HERZEN ERWACHSEN WERDEN IN GASTFAMILIEN

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die aufgrund ihres Verhaltens, ihrer seelischen Befindlichkeit oder aufgrund von Entwicklungsverzögerungen Hilfe brauchen, nimmt zu. Das machen Studien deutlich. Aggressionen, Ängste, Denkstörungen, Verweigerungen, seelische Verletzungen, Probleme in der Persönlichkeitsentwicklung – fast jeder vierte Jugendliche leidet bis zum Erwachsenenalter unter Verhaltensauffälligkeiten. Die meisten von ihnen sind zu Hause, in ihrer Familie gut aufgehoben. Es gibt aber Situationen, in denen es für die Stabilisierung der Betroffenen besser ist, die Herkunftsfamilie für eine Zeit räumlich zu verlassen.

Zusammenleben ausprobieren

Um sich zu einem eigenverantwortlichen Menschen entwickeln zu können, benötigen sie eine Gemeinschaft in der sie lernen können, was sie bisher nicht ausreichend erfahren haben. Verlässliche Bezugspersonen, soziales Miteinander, Vertrauen, Sicherheit und Rückhalt. All dies bietet „Junge Menschen in Gastfamilien“ (JuMeGa). Gastfamilien, Eltern und das JuMeGa-Team begleiten die Jugendlichen auf ihrem oft abenteuerlichen Weg ins Erwachsenenleben. Seit den Anfängen vor fünf Jahren haben 24 Jugendliche in 13 Gastfamilien ein vorübergehendes Zuhause gefunden.

JuMeGa ist ein Angebot für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren, die seelische Probleme haben und/oder von psychischer Krankheit bedroht sind. Das Leben in einer Gastfamilie soll den Jugendlichen ermöglichen, einen geregelten Alltag in einer Familie zu leben, Fuß zu fassen, sich neu zu orientieren und in Richtung Selbständigkeit zu entwickeln. Die Idee, für Jugendliche, die nicht mehr im Elternhaus leben können, einen Platz in einer anderen Familie zu suchen, wird in einigen europäischen Ländern schon seit vielen Jahren erfolgreich umgesetzt. Im Auftrag des Landes Vorarlberg wurde JuMeGa für Vorarlberg, in Zusammenarbeit mit Arkade e.V., den Erfindern von JuMeGa, aufgebaut.



Jugendliche ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten, ist das Ziel der Unterbringung in Gastfamilien.



Ausgehen, Grenzen austesten, die eigene Persönlichkeit entdecken: Verständnis für die Bedürfnisse von Jugendlichen wird von Gastfamilien vorausgesetzt.



Zuwendung und Verständnis sind ebenso wichtig wie ein geregelter Alltag.



Einige Jugendliche erleben ihre Jugend als Achterbahn. Gastfamilien helfen, diese Zeit positiv zu gestalten.

Auswahl der Gastfamilien

Angesprochen sind Personen, die Herz, Hausverstand, Geduld und Einfühlungsvermögen mitbringen. Besonders wichtig ist, dass die Gasteltern Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen haben, sich Zeit für das neue Familienmitglied nehmen und das Wohl des jungen Menschen im Auge haben. Dem jugendlichen Gast muss ein eigenes Zimmer zur Verfügung stehen. Beim Zusammenbringen von Jugendlichen und Gastfamilien wird sorgfältig darauf geachtet, dass diese auch gut zusammenpassen.

Ablauf der Vermittlung

In einem persönlichen Gespräch lernen die Mitarbeiter der JuMeGa die Familie kennen. Sie erfassen die Wünsche und Vorstellungen in Bezug auf einen jugendlichen Gast und gehen auf die Lebenssituation der Gastfamilie sowie die Entwicklungsmöglichkeiten für den Jugendlichen ein. Dabei ist auch Zeit für Fragen und die detaillierte Schilderung der Abläufe vor und nach der Vermittlung. Zum Prozess des Kennenlernens von Gastfamilien gehören auch Hausbesuche, die Abklärung gesundheitlicher Eignung und die Klärung, ob die Jugendwohlfahrt eine Pflegebewilligung erteilen würde. Nach einem Kennenlernen entscheiden die Gastfamilie und der Jugendliche, ob sie zusammen leben wollen. Wenn ja, organisieren die JuMeGa-Mitarbeiter den Umzug. Das JuMeGa-Team von pro mente bietet den Familien umfassende Unterstützung, fachliche Betreuung und Begleitung sowie in Krisenzeiten Entlastung mit Erreichbarkeit rund um die Uhr.

Erfahrungen zeigen, dass Jugendliche trotz widriger Entwicklungsumstände, die sich durch ihre Biografie ziehen, zu lebensstüchtigen, zufriedenen Menschen heranwachsen können, wenn es Menschen in ihrem Leben gibt, die an sie glauben. Erwachsene, die ihnen den Rücken stärken, ihnen Grenzen setzen und gleichzeitig verlässlich bleiben. Vorbilder, die ihnen zeigen, wie das Leben gelingen kann.



Heranwachsende brauchen Menschen, auf die sie sich verlassen können.

Ein Erfahrungsbericht

Hinter Jessica liegt eine schwierige Familiengeschichte. Ihre Mutter war mit einer schwerkranken zweiten Tochter sehr gefordert und konnte ihr nicht das geben, was sie gebraucht hätte. Jessica leidet unter ADHS, das heißt, sie ist immer in Bewegung und es fällt ihr schwer, sich länger auf eine Sache zu konzentrieren. Ein Medikament hilft ihr, dass sie ruhiger ist. Ein langer Weg liegt schon hinter der 13jährigen: Krisengastfamilie, Auffanggruppe, betreute Wohngemeinschaft: seit einem halben Jahr wohnt Jessica bei ihrer Gastfamilie. „Jetzt goats ma total guat“, sagt sie. Hier fühlt sie sich angenommen, so wie sie ist.

Jessica konnte sich anfangs nur schwer an Regeln und Grenzen halten. „Das hat sich mit der Zeit gelegt. Grenzen geben vor allem Halt“, sagt die Gastmutter. Sie ist herzlich, bodenständig und „leidenschaftlich Mama“. Vier eigene Kinder hat sie, zwei sind schon selbständig. Ihre Liebe zu Kindern, ausreichend Zeit und Platz waren für sie Gründe, einen jungen Menschen aufzunehmen. „Jessica ist eine Bereicherung für uns. Sie ist lustig, chaotisch, bereit, Neues zu lernen. Wir mögen sie sehr“, sagt sie. Auch in der Schule läuft es gut. Jessica hat bereits FreundInnen gefunden. „Und die LehrerInnen gehen sehr auf ihre Bedürfnisse ein“, freut sich die Gastmutter. Wichtig ist es ihr auch, dass die Beziehung zwischen Jessica und ihrer Mutter gut ist. Die beiden sehen sich regelmäßig.

Kontakt

pro mente Vorarlberg - JuMeGa
T 05572 21274-20 oder -22
jumega@promente-v.at
www.promente-v.at/jumega

TAG DES OFFENEN HAUSES NEUE NUTZUNG DES HERZ-JESU-HEIMS

Seit Beginn des Schulsemesters 2013/2014 sind in den Räumlichkeiten vom ehemaligen Herz-Jesu-Heim an der Ringstraße 70 die Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege Rankweil und eine Schülerbetreuungseinrichtung mit einem angeschlossenen Lerncafé, einer Ernährungsberatung und dem Elternkreis „Netzwerk mehr Sprache“ untergebracht. Einen Tag lang öffnen die Einrichtungen ihre Türen, um sich der Bevölkerung zu präsentieren.

Die Ausbildung an der Psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflegeschule (PGKPS) dauert drei Jahre und ist sowohl für SchulabgängerInnen als auch BerufsumsteigerInnen geeignet. In der psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege zu arbeiten, heißt, Menschen in schweren Zeiten, mit inneren und äußeren Unsicherheiten Hilfe und Stütze zu sein. Es bedeutet, Menschen auf ihrem psychischen und körperlichen Genesungsweg zu begleiten, ihre Gesundheitspotentiale zu erkennen und zu fördern.

Mehr als die Hälfte der Ausbildungsstunden – nämlich rund 2.500 – entfallen auf den praktischen Teil der Ausbildung. Dieser findet hauptsächlich im LKH Rankweil statt. Dort werden die Bereiche Psychiatrie, Gerontopsychiatrie (mit eigener Wachkomastation) und Neurologie (mit Intensivstation) abgedeckt, die Schwerpunkte im praktischen Teil des Unterrichts bilden. Ebenso werden manche Bereiche der Praxis auf Stationen der anderen vier Vorarlberger Landeskrankenhäuser und an den Sozialzentren absolviert. Während der Ausbildung kann ein Praktikum wahlweise auch außerhalb Vorarlbergs absolviert werden.

Das Berufsbild nach der erfolgreich absolvierten Ausbildung ist breit gefächert und die Karrierechancen sind vielfältig. Seit 2012 besteht für Personen mit Matura die Möglichkeit, parallel zur Diplombildung ein Bachelorstudium der Pflegewissenschaft an der Privatuniversität UMIT in Hall/Tirol zu absolvieren.



Praxisnaher Unterricht ist ein wichtiger Teil der Ausbildung an der psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege Rankweil.

OPEN HOUSE – PROGRAMM

Freitag, 4. April 2014
14.00 bis 19.00 Uhr
Ringstraße 70, Rankweil

KRANKENPFLEGESCHULE

Offizielle Eröffnung um 14.00 Uhr

Direktor Mario Wölbitsch, MSc.
Bürgermeister Ing. Martin Summer
Landesrat Dr. Christian Bernhard
KHBG GF Dir. Dr. Fleisch Gerald
Seelsorgerin Rita Gruber, LKH Rankweil

Anschließend Vorstellung der Ausbildungsinhalte in allen Räumlichkeiten.

Öffentliche Vorträge

16.00 Uhr
Psychiatrische Pflege im Wandel
Mario Wölbitsch MSc. SL.
18.30 Uhr
Suizid - Am Leben verzweifeln?
Prim. Dr. Albert Lingg

SCHÜLERBETREUUNG

Präsentation der Schülerbetreuung für
Volksschule Markt
Mittelschule Rankweil
Volksschule Montfort (2. Gruppe)

sowie der Einrichtungen
Caritas Lerncafé
Ernährungsberatung
Elternkreis „Netzwerk mehr Sprache“

Bewirtung durch die Pfadfinder Rankweil. Kuchen und Kaffee durch den Oberkurs der PGKPS.

Kontakt:

Marktgemeinde Rankweil
T 05522 405 1100
Krankenpflegeschule Rankweil
T 05522 403 5600

Leben in Rankweil



ZIELLOS – EINE REISE OHNE ZIEL
Mo, 14. BIS SA, 19. APRIL 2014 | OSTERFERIENPROGRAMM

SCHAU VORBEI!

Mi, 02.04. **ERWACHSENENKONZERT** 20.00 UHR VEREINSHAUS, KLEINER SAAL
Die SchülerInnen freuen sich auf Ihr Kommen - VA: Musikschule Rankweil

Do, 03.04. **FUNDRADVERSTEIGERUNG** 17.00 UHR BAUHOFF RANKWEIL
Besichtigung ab 17.00 Uhr, Versteigerung ab 17.30 Uhr - VA: Marktgemeinde Rankweil

WALTER ‚WOLFMAN‘ WASHINGTON & THE ROADMASTERS 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Konzert mit einer Ikone der „New Orleans funk, blues & soul music“ - VA: Altes Kino Rankweil

Fr, 04.04. **TRAUERCAFÉ** 15.00 UHR KATHOLISCHES JUGENDHEIM
Austausch für Trauernde - VA: Pfarre Rankweil, Hospiz Vorarlberg

OPEN HOUSE KRANKENPFLEGESCHULE UND SCHÜLERBETREUUNG 14.00 - 19.00 UHR RINGSTRASSE 70
Die Organisationen im ehemaligen Herz-Jesu-Heim öffnen ihre Türen - VA: MG Rankweil

Dienstag, 3. April 2014 / Konzert

WALTER ‚WOLFMAN‘ WASHINGTON & THE ROADMASTERS
20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL

Eine der Ikonen der “New Orleans funk, blues & soul music” ist der 1943 in der Metropole Louisianas geborene Gitarrist und Sänger Walter ‚Wolfman‘ Washington, der schon als Teenager in der Band von Lee Dorsey spielte, später mit Irma Thomas und über zwei Jahrzehnte mit dem Bluessänger Johnny Adams.
VA: Altes Kino Rankweil



Fr, 04.04.	SCHWEIZ - FRANKREICH/SARDINIEN MIT RAYON-FRANKATUREN 18.00 UHR GASTHOF SONNE 30 Minuten mit ... Gerhard Blaickner - VA: Philatelie-Club Montfort GRILLFLEISCH - KABARETT VON UND MIT GABI FLEISCH 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL Grillen kann doch jede(r)! - VA: Altes Kino Rankweil VORTRAG PHOTOVOLTAIK-AKTION DER VORDERLAND-GEMEINDEN 19.30 UHR VEREINSHAUS RANKWEIL Aktion bis Ende Mai 2014 für 5kWp-Photovoltaikanlagen - VA: Regio-Vorderland Gemeinden
Sa, 05.04.	HEGESCHAU 2014 - KULTURGUT JAGD AB 14.00 UHR VINOMNASAAL RANKWEIL 14.00 bis 18.00 Uhr Hegeschau, 20.00 Uhr Abendveranstaltung - VA: Vorarlberger Jägerschaft
So, 06.04.	HEGESCHAU 2014 - KULTURGUT JAGD AB 10.00 UHR VINOMNASAAL RANKWEIL 10.00 Uhr Hegeschau, 11.00 bis 13.00 Uhr Frühschoppen mit Bürgermusik - VA: Vorarlberger Jägerschaft FAMILIENMESSE 10.00 UHR ST. JOSEF-KIRCHE VA: Pfarre Rankweil SUPPENSONNTAG 11.00 UHR BRESNERSAAL Der Erlös wird für die Kircheninnenrenovierung verwendet - VA: Pfarre Brederis BASILIKAKONZERT - GEDENKEN AN CARL LAMPERT 20.00 UHR BASILIKA RANKWEIL VA: Rankweiler Basilikakonzerte mit Unterstützung der MG Rankweil
Mi, 09.04.	KLASSENABEND VIOLONCELLO 19.00 UHR MUSIKSCHULE RANKWEIL Die SchülerInnen laden Sie zu diesem Vorspiel herzlich ein - VA: Musikschule Rankweil
Do, 10.04.	NATURANKWEIL - GÄRTNERN AUF KLEINSTEM RAUM 18.00 UHR, GÄRTNEREI ANGELOFF Den eigenen Balkon in einen Garten verwandeln - VA: Marktgemeinde Rankweil SKERRYVORE KONZERT - CELTIC ROCK 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL Spannungsbogen zwischen Singer-Songwriter und schottischen Instrumenten - VA: Altes Kino Rankweil
Fr, 11.04.	MERKWÜRDIGKEITEN AUF BRIEFEN AUS FRANKREICH 18.00 UHR GASTHOF SONNE 30 Minuten mit ... Georg Friebe - VA: Philatelie-Club Montfort DANIEL BENZER & BAND - CD-RELEASE 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL Singer-Songwriter und Multiinstrumentalist aus Hohenems - VA: Altes Kino Rankweil
Sa, 12.04.	OSTERFERIENPROGRAMM: PALMBINDEN UND RATSCHENBAUEN 10.00 - 14.00 UHR ST. JOSEF-KIRCHE VA: Pfarre Rankweil, Marktgemeinde Rankweil
So, 13.04.	MESSFEIER MIT DER KANTOREI RANKWEIL 09.00 UHR BASILIKA Musikalisch gestaltet vom Basilikachor - VA: Pfarre Rankweil PALMSONNTAG MIT PROZESSION AB 10.00 UHR ST. JOSEF-KIRCHE Prozession um 9.45 Uhr vom St. Peter-Bühel, Messfeier um 10.00 Uhr - VA: Basilikachor/Pfarre Rankweil OSTERFERIENPROGRAMM: FAHRRADPUTZAKTION 10.00 - 12.00, 14.00 - 16.00 UHR FEUERWEHRHAUS Fahrrad putzen lassen und einen feinen Kuchen genießen - VA: MG Rankweil, OJA Rankweil

www.rankweil.at

-
- Mo, 14.04. - **OSTERFERIENPROGRAMM: ZIELLOS - EINE REISE OHNE ZIEL**
Sa, 19.04. Ab 16 Jahren - VA: OJA Rankweil, Vorarlberger Landjugend, Stadt Feldkirch, Out of Time
-
- Mo, 14.04. u. **OSTERFERIENPROGRAMM: MEDIENWORKSHOP** JEWELNS 8.30 BIS 12.30 UHR, EHEM. HERZ-JESU-HEIM
Di, 15.04. 10 bis 13 Jahre, Anmeldung bis Freitag, 11. April 2014 - VA: Marktgemeinde Rankweil, OJA Rankweil
-
- Mo, 14.04. o. **OSTERFERIENPROGRAMM: TÖPFERN FÜR KINDER** 14.00 BIS 16.30 UHR SCHLOSSER-AMMANN- HAUS
Di, 15.04. 6 bis 12 Jahre, Anmeldung bis Freitag 11. April 2014 - VA: Marktgemeinde Rankweil, Verein Schlosserhus
-
- Di, 15.04. **OSTERFERIENPROGRAMM: BACKEN MIT BÄCKER BREUSS** 14.00 BIS 16.00 UHR, BÄCKEREI BREUSS
8 bis 12 Jahre, Anmeldung bis Montag, 14. April 2014 - VA: Marktgemeinde Rankweil, Bäckerei Breuss
-
- CANNED HEAT - ON THE ROAD AGAIN** 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Konzert mit den ungekrönten Königen des Boogie-Blues - VA: Altes Kino Rankweil
-
- Mi, 16.04. **OSTERFERIENPROGRAMM: WINDRÄDER BASTELN** 14.00 BIS 17.00 UHR JUGENDTREFF PLANET
8 bis 12 Jahre, Anmeldung bis Dienstag, 15. April 2014 - VA: Marktgemeinde Rankweil, OJA Rankweil
-
- Do, 17.04. **OSTERFERIENPROGRAMM: ERLEBNISTAG TREKKINGHOF FURX** 13.00 BIS 17.00 UHR, TREKKINGHOF FURX
6 bis 12 Jahre, Anmeldung bis Mittwoch, 16. April 2014 - VA: Marktgemeinde Rankweil, Trekkinghof Furx
-
- OSTERFERIENPROGRAMM: AUFKLÄRUNGSWORKSHOP** 16.00 - 19.00 UHR JUGENDTREFF PLANET
Ab 12 Jahren, Anmeldung bis Dienstag, 15. April 2014 - VA: Marktgemeinde Rankweil, OJA Rankweil
-
- Fr, 18.04. **RATSCHENUMZUG** 14.00 UHR BEGINN AB KIRCHPLATZ BASILIKA ZUR ST. JOSEF-KIRCHE
VA: Ministranten der Pfarre Rankweil
-
- DIE BRANDENBURGER - DEUTSCHE KOMMANDEEINHEIT** 18.00 UHR GASTHOF SONNE
30 Minuten mit ... Hermann Teltscher - VA: Philatelie-Club Montfort
-
- Sa, 19.04. **OSTERFERIENPROGRAMM: AUF DIE EIER, FERTIG, LOS** 10.30 FRUTZWALD, INSTALLATEUR DOBLER
Gemeinsame Suche von 6.000 versteckten Ostereiern - VA: Pfadfindergruppe Rankweil, MG Rankweil
-
- OSTERNACHTFEIER** 21.00 UHR ST.-JOSEF-KIRCHE
Mitgestaltet von der Kantorei Rankweil - VA: Pfarre Rankweil
-
- So, 20.04. **OSTERNACHT MIT DER KANTOREI RANKWEIL** 05.00 UHR BASILIKA RANKWEIL
VA: Pfarre Rankweil
-
- OSTERFEIER FÜR KINDER** 08.30 UHR ST.-JOSEF-KIRCHE
Für Kindergartenkinder mit ihren Familien - VA: Pfarre Rankweil
-
- OSTERSONNTAG** 09.00 UHR BASILIKA
Messe mit Musik von W. A. Mozart und G. F. Händel - VA: Basilikachor, Pfarre Rankweil
-
- Di, 22.04. **HILFE ZUR SELBSTHILFE - BENEFIZVERANSTALTUNG** 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Vortrag mit Josef Bereuter, der in Ecuador, Peru und Äthiopien tätig ist - VA: Altes Kino Rankweil

-
- Mi, 23.04. **„UM EIN KIND ZU ERZIEHEN BRAUCHT ES EIN GANZES DORF“** 20.00 UHR VINOMNAsAAL RANKWEIL
Vortrag mit der Fachbuchautorin Elke Schlösser - VA: MG Rankweil, EV VS Montfort, EV VS Rankweil Markt
-
- Fr, 25.04. **ERGÄNZUNGEN ZUM AUSTRIA-CUP 2014** 18.00 UHR GASTHOF SONNE
30 Minuten mit ... Gerhard Blaickner - VA: Philatelie-Club Montfort
-
- OPAS DIANDL - PROGRESSIVE VOLKSMUSIK** 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Konzert mit jungen, innovativen Südtiroler Musikern ohne technische Hilfsmittel - VA: Altes Kino
-
- Sa, 26.04. **PRAK. VORSPIEL ÜBERTRITTSPRÜFUNGEN (JMLA) -SCHLAGZEUG** 10.00 UHR AUSSENSTELLE BIFANG
VA: Musikschule Rankweil
-
- TAG DER OFFENEN TÜR MIT KONZERT DER JÜNGSTEN** 14.00 UHR VEREINSHAUS RANKWEIL
Konzert der Jüngsten um 14.00 Uhr, Tag der offenen Tür von 15.00 bis 17.00 Uhr - VA: Musikschule Rankweil
-
- ROCK IM KINO - MUSIKSCHULE RANKWEIL-VORDERLAND** 19.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Auftritt der Nachwuchsbands der Musikschule - VA: Altes Kino Rankweil, Musikschule Rankweil
-
- So, 27.04. **DANKGOTTESDIENST - KOMMUNION** 10.00 UHR ST. JOSEF-KIRCHE
Mitgestaltet von den Singing Kids - VA: Pfarre Rankweil
-
- BASILIKAKONZERT - MARIA LOBEN, DAMALS UND HEUTE** 20.00 UHR BASILIKA RANKWEIL
Musik von Hildegard von Bingen - VA: Rankweiler Basilikakonzerte, MG Rankweil
-
- Mo, 28.04. **EINFACH SONNE TANKEN - INFOABEND ZUR SONNENENERGIE** 20.00 UHR VINOMNAsAAL RANKWEIL
Vortrag mit Wilhelm Schlader vom Energieinstitut Vorarlberg - VA: e5-Team, Energieinstitut VlbG.
-
- Mi, 30.04. **KLASSENABEND - HORN TOTAL** 18.30 UHR VEREINSHAUS, KLEINER SAAL
Klasse: Kurt Summer - VA: Musikschule Rankweil
-
- IMPULS - CHORKONZERT** 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
30 Sängerinnen aus Brederis singen Lieder von Pop bis Ländlerrock - VA: Altes Kino Rankweil
-

Freitag, 25. April 2014 / Konzert

OPAS DIANDL – PROGRESSIVE VOLKSMUSIK

20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL

Seit einigen Jahren verkörpert die Gruppe Opas Diandl nicht nur in hiesigen Breitengraden ein kurioses Novum. Die fünf Mitglieder der Gruppe – jeder einzelne fischt aus verschiedenen Musikrichtungen, in denen er beheimatet ist – erweisen auf mutige, schelmische und gefühlvolle Weise der traditionellen alpenländischen Volksmusik die Ehre. Ein eigenartiges, aber zweifelsfrei unwiderstehliches Gespann. VA: Altes Kino Rankweil



www.rankweil.at

Veröffentlichen Sie Ihre Veranstaltung selbst unter www.rankweil.at. Sie erscheint kostenlos in diesem Veranstaltungskalender, sowie in der Wochenübersicht des Gemeindeblattes Rankweil und auf rankweil.at. Redaktionsschluss ist der 15. des Vormonats. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Eingabe liegt beim Veranstalter (VA). Fragen zur Datenwartung per Mail an buergerservice@rankweil.at. Alle Veranstaltungsorte erreichen Sie bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die perfekte Verbindung: www.vmobil.at

LANDWIRTSCHAFTSLEITBILD

MASSNAHMENKATALOG IST FIX

Wie kann die Landwirtschaft in Rankweil zukunftsfähig erhalten werden? An den Antworten auf diese Frage hat eine 15-köpfige Arbeitsgruppe rund ein Jahr gearbeitet. Unter anderem war auch der Verein „Die Schwertlilie“ – Verein zur Förderung der Landwirtschaft in Rankweil – maßgeblich daran beteiligt. Das Leitbild wurde nun vom Gemeindevorstand beschlossen.

In zahlreichen Workshops und zwei Exkursionen hat die Arbeitsgruppe – bestehend aus Vertretern der Bevölkerung, der Politik und aus der Landwirtschaft – rund ein Jahr lang an einem klaren Leitbild für die Landwirtschaft in Rankweil gearbeitet. Die Ziele sollen als roter Faden für den Erhalt einer langfristig überlebensfähigen Landwirtschaft dienen. Das Landwirtschaftsleitbild baut auf der landesweiten Strategie „Ökoland Vorarlberg“ auf und ist einer von vier Teilen des Umweltleitbilds Rankweil.

Zukunftsfähige Landwirtschaft im Fokus

Bei der Gemeindevorstandssitzung stellte Maria-Anna Moosbrugger, Projektkoordinatorin der Strategie „Ökoland Vorarlberg“, die derzeit in Vorarlberg laufenden Projekte vor und bestätigte die Inhalte des Rankweiler Landwirtschaftsleitbilds als Basis für die weitere Entwicklung der Landwirtschaft. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe waren bei der Beschlussfassung anwesend und zeigten sich zuversichtlich, die darin gesetzten Ziele zu erreichen.

Oberste Priorität: Erhalt landwirtschaftlicher Flächen

Begonnen hat die Arbeit für das Leitbild mit einem Evaluierungsworkshop. Darauf aufbauend wurden wesentliche Ziele in fünf weiteren Treffen und zwei Exkursionen zu Landwirtschaftsbetrieben erarbeitet. Besonderes Augenmerk lag auf dem Erhalt von landwirtschaftlichen Flächen, regionalen Produkten, Entwicklung der Ernährungsgewohnheiten, Mehrfachnutzungen des Bodens in landwirtschaftlichen Kerngebieten sowie auf Umwelt, Vielfalt, Energie und Tierschutz. Begleitet wurde der Prozess von Katrin Löning und Martin Schweighofer vom Ökologieinstitut.



Nutztiere sollen tiergerecht gehalten werden. Dazu gehören auch genügend Auslauf und Freilandhaltung.

LANDWIRTSCHAFTSLEITBILD AUF EINEN BLICK

- _ Siedlungsrand halten durch Verdichtung und Widmungsstopp
- _ Landwirtschaftliche Nutzung innerhalb der Siedlungen
- _ Erhalt landwirtschaftlicher Flächen außerhalb der Siedlung
- _ Bewusstseinsbildung zu Ernährung und regionale Landwirtschaft
- _ Einbinden der Bevölkerung in die landwirtschaftliche Produktion
- _ Rolle der regionalen Landwirtschaft für die Ernährungssicherheit und Entwicklungsperspektiven
- _ Veränderung des Koch- und Essverhaltens
- _ Mehr gegenseitiges Verständnis unter den Nutzern im Weitried
- _ Förderung der Artenvielfalt
- _ Sicherung der natürlichen Bodenfruchtbarkeit
- _ Vorreiter bei Tierhaltung und Tiergesundheit
- _ Mehr Akzeptanz der biologischen Wirtschaftsweise unter Produzenten und Konsumenten
- _ Senkung des Energieverbrauchs

WIR GRATULIEREN

GEBURTSTAGE IM APRIL 2014

Tag		Alter
11	Frau Maria Willinger, Rottlaweg 14	92
11	Herr Josef Haas, Schützenstraße 1/5	80
12	Frau Theresia Jenny, Langgasse 52	80
13	Frau Paula Amalia Hummer, Langgasse 22a/2	90
15	Frau Edeltrude Theresia Maria Herrmann, Hans-Beck-Weg 2c	87
15	Herr Ludwig Adlaßnigg, Reitweg 8	78
16	Frau Katharina Preg, Churer Straße 34/5	82
18	Herr Franz Adolf Friedl, Wiesengasse 4	75
19	Frau Sofie Fleiß, Flözerweg 19/63	88
21	Herr Walter Georg Seidner, Südtirolerstraße 6/36	78
22	Frau Elsa Stefanie Nachbaur, Baldebrechtgasse 11/2	91
24	Frau Anna Gabriele Hutterer, Bifangstraße 18	83
24	Herr Dipl. - Vw. Dieter Oskar Vester, Vorderlandstraße 31b	76
25	Frau Rozalija Banic, Churer Straße 34/21	76
25	Herr Josef Raber, Hans-Beck-Weg 7	76
30	Frau Charlotte Lins, Im Grisseler 14	86
30	Herr Gottfried Weinzierl, Alemannenstraße 19/1	79
30	Herr Siegfried Richard Speckle, Hans-Beck-Weg 5	75

Veröffentlichung nur mit Einverständnis der Jubilare



Frau Maria Stadelmann, Ursogasse 7, feierte am 7.3.2014 ihren 90. Geburtstag im Familienkreis.



Frau Gerdi Maria und Herr Manfred Neyer, Vorderlandstraße 9, feierten am 21.03.2014 die Goldene Hochzeit.



Frau Charlotte Ida und Herr Erich Alfred Längle, Hörnlingerstraße 13, feierten am 21.03.2014 die Goldene Hochzeit.

„Liebe besteht nicht darin, dass man einander anschaut, sondern dass man gemeinsam in dieselbe Richtung blickt.“

Antoine de Saint-Exupéry
(1900 - 1944)

Bürgermeister Martin Summer gratulierte den Jubilaren und wünscht Ihnen im Namen der Marktgemeinde Rankweil weiterhin alles Gute, Gesundheit und viel Lebensfreude.

SERIE „RANKWEIL IN ALTEN BILDERN“

TEIL 13 – LUFTBILDAUFNAHMEN

Diese Luftaufnahmen gehören zu den ersten Aufnahmen, die ein vollständiges Bild der Marktgemeinde zeigten. Heute sind diese Fotos nur noch selten zu finden. Auf diesen Luftaufnahmen wird deutlich, wie sich das Zentrum und die einzelnen Ortsteile in den vergangenen Jahrzehnten entwickelt haben. Wo auf den Ansichten noch verbreitet landwirtschaftlich genutztes Gebiet zu sehen ist, befinden sich heute oft vollständig bebaute Wohngebiete. Deutlich lassen sich auch die Veränderungen im Ortskern erkennen.

Den Wandel der Gemeinde zu dokumentieren, ist eine wesentliche Aufgabe des Gemeindearchivs. Wenn Sie also über historische Fotos von Gebäuden oder Straßenzügen verfügen, stellen sie diese doch der Gemeinde für eine Kopie zur Verfügung. Sie helfen damit, die Geschichte von Rankweil für die nächsten Generationen zu dokumentieren.



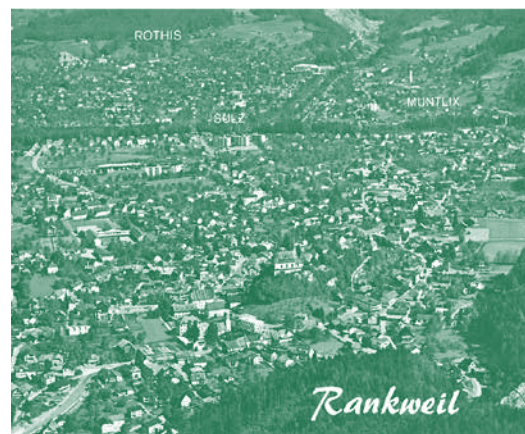
Die nicht datierte Aufnahme des Fotoverlages Branz in Lustenau lässt für das Zentrum von Rankweil einen starken Baumwuchs erkennen. Auffallend ist zudem die besondere Gebäudeform der Volksschule Markt rechts der Liebfrauenkirche.



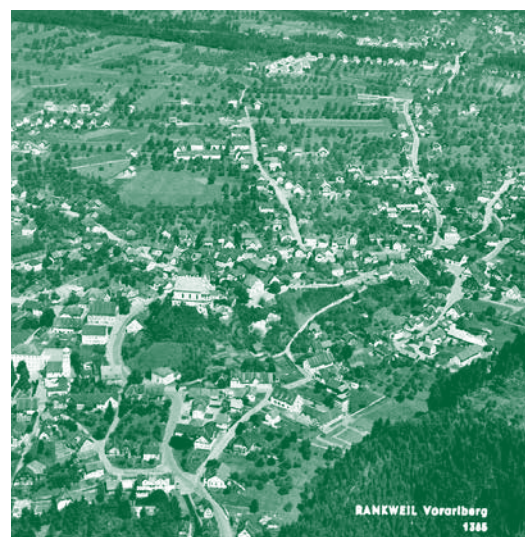
Auf der zu Beginn der 1960er Jahre entstandenen Ansicht des Ortszentrums sind zahlreiche, heute nicht mehr existierende Gebäude zu sehen, etwa am Marktplatz oder in der Schleife: Lagergebäude der ehemaligen Drogerie, Gasthof Löwen, Schedler-Haus, Tischlerei Duelli, Mechaniker Koch.



Die Flugaufnahme des Bregenzer Postkartenverlags Risch-Lau stammt aus dem Jahre 1953. Deutlich sind die noch spärlich bebauten Gebiete im Bereich von Klosterreben und St. Peter-Bühel zu sehen. Auch unter der Bahnlinie überwiegen Wiesen mit Obstbäumen.



Auf dieser Aufnahme um 1980 ist das Zentrum von Rankweil bereits etwas dichter bebaut. Richtung Frutz sind die ersten Hochbauten in Birkiswies zu erkennen.



Die ehemalige Hasengasse (Montfortstraße) führt in die Fluren Sidagarta, Bifang und Grisseler, die Mitte der 1950er Jahre praktisch noch unbewohnt waren.

FÜR IHRE ANLIEGEN



Rathaus

Am Marktplatz 1, T 05522 405, Fax 05522 405 603, buergerservice@rankweil.at
Parteienverkehr: Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr,
Freitag von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr

Achtung: Das Rathaus bleibt am Karfreitag, 18. April 2014 nachmittags geschlossen.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Üblicherweise dienstags von 11.00 bis 12.00 Uhr – die aktuellen Sprechstunden des Bürgermeisters erfahren Sie wöchentlich im Gemeindeblatt bzw. bei Frau Elke Moosbrugger unter T 05522 405 1102 – Terminvereinbarung wird empfohlen

Baurechtsverwaltung Region Vorderland

Hummelbergstraße 9, 6832 Sulz (Gemeindeamt), Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Montag und Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr, T 05522 43124

Gemeindearchiv

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung, T 05522 405, buergerservice@rankweil.at

Bibliothek Rankweil

Bahnhofstraße 16, 6830 Rankweil, T 05522 41348, bibliothek.rankweil@vol.at
Bereits entlehnte Medien können über www.biblioweb.at/rankweil reserviert werden

Rechtsfragen

Der Rechtsanwalt Dr. Ammann steht Ihnen am Montag, 7. April 2014, ab 18.00 Uhr für erste anwaltliche Rechtsauskünfte unentgeltlich zur Verfügung. Ort: Rathaus, Erdgeschoss

Notarielle Auskünfte

Am Montag, 7. April 2014, von 16.30 bis 18.00 Uhr steht Ihnen Notar Mag. Schmözl für notarielle Auskünfte zur Verfügung. Ort: Rathaus, EG

Sprechstunde Seniorenberatung

Die Marktgemeinde Rankweil bietet in Zusammenarbeit mit der „ARGE mobilen Dienste“ für Senioren/innen, pflegende Angehörige und Menschen mit chronischen Erkrankungen eine kostenlose Sprechstunde mit Edith Ploss an. Sie ist diplomierte Sozialarbeiterin und in der mobilen Seniorenberatung eine anerkannte Expertin zu den Themen: Finanzielle Entlastung und Förderungen, Rechtliche Grundinformationen, Isolationsprophylaxe, Entlastungen im Alltag, Infos speziell für pflegende Angehörige, 24 Stunden Pflege, Förderansuchen für Hilfsmittel aller Art. Termin: Montag, 7. April 2014, ab 17.00 Uhr, Ort: Rathaus
Anmeldung zu allen Sprechstunden beim Bürgerservice Rankweil erforderlich: T 05522 405

MITANAND – Stelle für Gemeinwesenarbeit

Wir bieten Hilfe in schwierigen Lebenssituationen – für Kinder, Jugendliche, Familien und ältere Menschen, Gruppen und Initiativen. Sozialzentrum Fuchshaus, T 05 1755 54
Beratungszeiten: Mo bis Fr 8.30 bis 12.00 Uhr. Informationen erhalten Sie unter mitanand.rankweil@ifs.at oder auf www.rankweil.at/mitanand

Bauhof

Problemstoffannahmestelle, Abgabe von Sperrmüll und Grüngut in kleinen Mengen möglich. Bauhofgasse 2, T 05522 405 1320; jeweils am Freitag von 13.00 bis 16.30 Uhr

FÜR IHRE GESUNDHEIT



Alle Informationen auch auf www.rankweil.at/notdienste

NOTRUFNUMMERN

Notarzt und Rettungssystem – Notruf 144 (EU-Notruf 112)

Bergrettung – Notruf 144 oder 140 | Wasserrettung – Notruf 144 | Feuerwehr – Notruf 122

Vergiftungsinformationszentrale Wien – Hotline 01 4064343

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Ärztlicher Wochenenddienst

Infos – speziell bei Änderungen – unter www.rankweil.at/notdienste

Dienstzeiten: jeweils von 7.00 bis 7.00 Uhr früh des folgenden Tages. Anwesenheit des diensthabenden Arztes in der Ordination von 10.00 bis 11.00 und von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Sa. 05. April	Dr. Ulrich Krismer, Muntlix, T 05522 42180
So. 06. April	Dr. Stefan Walser, Sulz, T 05522 42350
Sa. 12. April	Dr. Werner Lenhart, Rankweil, T 05522 45022
So. 13. April	Dr. Fidel Elsensohn, Röthis, T 05522 41997
Sa. 19. April	OMR Dr. Peter Wöß, Rankweil, T 05522 44970 o
So. 20. April	Dr. Michael Frick, Rankweil, T 05522 43900
Mo. 21. April	Dr. Siegfried Hartmann, Rankweil, T 05522 41100
Sa. 26. April	Dr. Karl-Heinz Grotti, Weiler, T 05523 62402
So. 27. April	Dr. Michael Oberzinner, Meiningen, T 05522 37333

Zahnärztliche Notdienste

Jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr

Sa./So. 05./06. April	Dr. Alexander Pohl, Feldkirch, T 05522 32370
Sa./So. 12./13. April	Dr. Gerhart Bachmann, Feldkirch, T 05522 78520
Sa./So. 19./20. April	Dr. Walter Benkeser, Götzis, T 05523 516350
Mo. 21. April	Dr. Saida Muradic, Feldkirch, T 05522 76222
Sa./So. 26./27. April	Dr. Ernst Hafner, Feldkirch, T 05522 76005

Apotheken-Notruf 1455

Die Hotline ist 24 Stunden zum Ortstarif erreichbar. Sie erfahren welche Apotheke Dienst hat, Sehbehinderte und Blinde erhalten Informationen über Medikamente

APOTHEKENDIENST

Montag bis Freitag

Mittagsdienst: 12.00 bis 14.00 Uhr, Nachtdienst: 18.00 bis 8.00 Uhr;

Feiertagsdienst: 8.00 bis 8.00 Uhr

Montag	Arbogast Apotheke , Weiler
Dienstag	Vorderland Apotheke , Sulz
Mittwoch	Kreuz Apotheke , Götzis
Donnerstag	Marien Apotheke , Rankweil
Freitag	Vinomna Apotheke , Rankweil

Wochenende

Jeweils von Samstag 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr

Sa./So. 05./06. April	Kreuz Apotheke, Götzis
Sa./So. 12./13. April	Elisabeth Apotheke, Götzis
Sa./So. 19./20. April	Arbogast Apotheke, Weiler
Mo. 21. April	Arbogast Apotheke, Weiler
Sa./So. 26./27. April	Vorderland Apotheke, Sulz

KRANKENPFLEGEVEREIN RANKWEIL

Ansprechpartner für alle Fragen der Pflege und Betreuung, Gesundheitsberatung, Bereitstellung und Vermittlung von Pflegebehelfen, Vermittlung von sozialen Diensten. Kontakt: Krankenpflegeverein Rankweil, DGKS Christa Rheinberger-Holzer, T 05522-48450.

Sa./So. 05./06. April	KPV Rankweil, T 05522 48450
Sa./So. 12./13. April	KPV Vorderland, T 05522 45187
Sa./So. 19./20. April	KPV Rankweil, T 05522 48450
Mo. 21. April	KPV Rankweil, T 05522 48450
Sa./So. 26./27. April	KPV Vorderland, T 05522 45187

Jeden ersten Dienstag im Monat Inkontinenz-Sprechstunde mit der ausgebildeten DGKS Angela Frittitta von 17.00 bis 18.00 Uhr. Voranmeldung unter T 05522 48450.

FÜR SENIOREN

**SOZIALZENTRUM HAUS KLOSTERREBEN**

Klosterreben 4, 6830 Rankweil, T 05522 44278, F 05522 44278 7, info@sz-rankweil.at

OFFENER MITTAGSTISCH - HAUS KLOSTERREBEN

Eine Möglichkeit, Ihr Mittagessen in freundlicher Umgebung mit netten Leuten einzunehmen, ist der Mittagstisch im Haus Klosterreben. Anmeldung bis 9.00 Uhr beim Bürgerservice unter der Telefonnummer 05522 405 1401. Die aktuellen Speisepläne sind auf www.rankweil.at unter der Rubrik Bürgerservice/Senioren/Essen auf Rädern zu finden.

RANKLER SENIORENMITTAGSTREFF

Sie brauchen Hilfe bei der Essenszubereitung oder beim Einkauf? Dann kommen Sie zum gemeinsamen Mittagessen in geselliger Atmosphäre beim Seniorenmittagstreff. Dazu treffen wir uns einmal wöchentlich von 11.30 bis 13.00 Uhr in einem Rankler Gasthaus. Bei Bedarf werden Sie zu Hause abgeholt. Anmeldung: Stelle MITANAND, T 05 1755 547

ESSEN AUF RÄDERN

Informationen und Bestellung im Bürgerservice, T 05522 405 1401

MOBILER HILFSDIENST MOHI

Der MOHI hilft Ihnen bei der Bewältigung Ihres Alltags, z.B. Erledigung hauswirtschaftlicher Aufgaben, gemeinsames Einkaufen, Fahrten zum Arzt, mitmenschliche Begleitung. Werktagstunde 10,50 Euro, Samstag-, Sonn- und Feiertagsstunde: 13 Euro. Kontakt: Mobiler Hilfsdienst des Krankenpflegevereins Rankweil, Daniela Kessler, T 0664 73067401.

RANKLER HOCK

Der wöchentliche Treffpunkt bietet die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen zu plaudern, Karten- oder Brettspiele zu spielen, Handarbeiten anzufertigen oder neue Kontakte zu knüpfen und Abwechslung in den Alltag zu bringen. Nächste Termine: Jeweils dienstags, 01., 08., 22. und 29. April 2014, um 14.00 Uhr im Katholischen Jugendheim Rankweil.

FÜR WERDENDE ELTERN



WÄHREND UND NACH DER SCHWANGERSCHAFT

Geburtsvorbereitung

Geburtsvorbereitungskurse mit den Dipl. Hebammen Helga Hartmann, Birgit Egle-Winder und Veronika Nesler; PAARKURS: zwischen 4 und 6 Abende - je nach Anzahl der Teilnehmer, 1x wöchentlich am Montag ab 19.00 Uhr im Kinder- und Familientreff Bifang, nächster Kursbeginn: 28. April 2014; Anmeldungen: Bürgerservice, T 05522 405 0 oder buergerservice@rankweil.at; FRAUENKURS: 6 Abende, 1x wöchentlich am Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr im Kinder- und Familientreff Bifang, nächster Kursbeginn: 5. Juni 2014; Anmeldungen: vor Ort - ab 19.15 Uhr; vor Kursbeginn

Weitere Kursangebote: Rückbildungsgymnastik, Rückbildung mit Pilates, Yoga in der Schwangerschaft und Babymassage

Alle Infos dazu und die aktuellen Kurstermine unter www.rankweil.at, Rubrik Bürgerservice/Hilfsdienste oder beim Bürgerservice Rankweil, T 05522 405 0

FÜR FAMILIEN



ELTERNBERATUNGSSTELLE RANKWEIL

Individuelle Beratung: Pflege des gesunden und kranken Kindes, Entwicklung, Ernährung und Zahnhygiene. Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.30 Uhr und jeden Donnerstag von 9.00 bis 10.00 Uhr im Kinder- und Familientreff Bifang
Elternberaterin: Silvia Minikus, T 0650 4878725

FAMILIENERLEBNISKARTE RANKWEIL VORDERLAND

Die beliebte Freizeitkarte ist in den Gemeinden Klaus, Meiningen, Rankweil, Röthis, Sulz, Übersaxen, Weiler und Zwischenwasser in den folgenden Varianten erhältlich (jeweils inkl. Minigolfplatz Klaus und zwei Kegelgutscheinen für das Gasthaus Sonne in Rankweil): Variante 1: 2 Schwimmbäder & Eislaufplatz, Variante 2: 2 Schwimmbäder & Schilifte Furx und Übersaxen, Variante 3: 2 Schwimmbäder & Eislaufplatz & Schilifte Furx und Übersaxen.

FÜR JUGENDLICHE



J.O.B.

Mit der Aktion j.o.b. bietet die Marktgemeinde Rankweil arbeitslosen und lehrstellensuchenden Jugendlichen Unterstützung an. JobPaten stehen mit ihren beruflichen Erfahrungen und guten regionalen Kontakten als Unterstützung Jugendlichen, Eltern und Betrieben zu Verfügung. Information und Anmeldung: Stelle MITANAND unter T 05 1755 547

OFFENE JUGENDARBEIT RANKWEIL

Der April steht ganz im Zeichen des Osterferienprogramms. Besonders hinweisen möchten wir auf das Projekt „Ziellos“, eine Reise ohne Ziel für Jugendliche. Am ersten Freitag im Monat gibt es ein Jungenangebot, am zweiten Freitag ein Angebot für Mädchen. In der LernBAR Planet und Paspels sind noch Plätze frei. Infos gibt es bei Claudio Herburger. Anmeldungen nur vor Ort.

Sommeröffnungszeiten Jugendtreff PLANET (ab 12 Jahren): Mi 18.00 bis 21.00 Uhr - Offener Betrieb; Sa 18.30 bis 22.00 Uhr - Offener Betrieb oder Jugendprogramm
Öffnungszeiten Jugendbüro WERKSTATT und LernBAR Planet und Paspels: Mi und Fr 13.30 bis 17.00 Uhr: Infos, Nachhilfe und Projekte.

Ideen für Aktivitäten, Partys oder sonstige Anliegen bitte an Claudio Herburger, 0699 10448177, claudio.herburger@rankweil.at oder Luisa Felder 0699 10448175, luisa.felder@rankweil.at. Aktuelle Infos gibt es auf: <http://www.facebook.com/PlanetOjar>.

FÜR EINE SAUBERE UMWELT



Die Entsorgungstermine für Wohnanlagen und das Gebiet Weitried können gibt es auf www.rankweil.at/umwelt. Den Müllkalender erhalten Sie beim Bürgerservice.

Mi. 02. April	Bioabfall und Kunststoff – gelber Sack
Fr. 04. April	Problemstoffe – Abgabe Bauhof*
Mi. 09. April	Restmüll und Bioabfall
Mi. 09. April	Altpapier – Rankweil WEST (unter der Bahn)
Fr. 11. April	Problemstoffe – Abgabe Bauhof*
Sa. 12. April	ALTPAPIERSAMMLUNG Pfadfinder
Mi. 16. April	Bioabfall
Mi. 16. April	GRÜNMÜLL
Do. 17. April	Sperrmüll (Sperrmüllmarken nicht vergessen)
Do. 17. April	ALTMETALL
Fr. 18. April	Problemstoffe – Abgabe Bauhof*
Mi. 23. April	Altpapier – Rankweil OST (ober der Bahn)
Do. 24. April	Restmüll und Bioabfall
Fr. 25. April	Problemstoffe – Abgabe Bauhof*
Mi. 30. April	Bioabfall und Kunststoff – gelber Sack

*Abgabe Bauhof, Bauhofgasse 2 (T 05522 405 1320) – jeweils Freitag von 13.00 bis 16.30 Uhr, Problemstoffe, Gartenabfälle, Sperrmüll, Bauschutt (Kleinmengen), Elektro-Altgeräte, Kunststoffe, Altspeisefette, ALU-Kaffeekapseln

Häckseldienst vom 7. bis 10. April 2014 gegen Voranmeldung beim Bürgerservice, T 05522 405 0

FÜR IHREN EINKAUF



Rankler Wochenmarkt: Jeden Mittwoch, von 8.00 bis 12.00 Uhr am Marktplatz, mit frischen Produkten aus der Region. Alle Anbieter und weitere Infos finden Sie auf www.rankweil.at/wochenmarkt.

Eine Initiative der Kaufmannschaft Rankweil-Vorderland in Zusammenarbeit mit der Erlebnis Rankweil
Gemeindemarketing GmbH | Sandra aus Rankweil | Foto: Darko Todorovic | Gestaltung: saegenvier.at

Erlebnis
Rank
weil

Ei, da schau her!

Wir schenken Ihnen ab 18. April zu jedem
Einkauf ein buntes Osterei!

www.erlebnis-rankweil.at

Gastronomie

Bar-Bistro-Gwölb Hörnlingen
Basamento – Bottega Italiana
Burgcafé Konditorei
Casanova – Eisdiele, Bar
Consum Bistro/Pub – Göfis
Gasthaus Schäfle
Gasthaus Sonne
Gasthof Mohren
Gasthof Taube
Hotel Hoher Freschen
McDonald's Restaurant
Rankweiler Hof
Marktplatz – Restaurant, Lounge, Bar
Restaurant Schwarzer Adler
Restaurant Torggel – Röthis
Restaurant Trovado – Sulz
Ristorante Pizzeria Michele
Sternbräu Rankweil
Zum Schnapsbrenner – Buffet

Mode, Schuhe, Schmuck

Optik, Handarbeiten

Cecil
Chris – nichts als Mode
Der Brillenmacher
Intersport Rankweil
Karin Grabher, Heimtextilien
Karin – Mode für Kinder
Kettner GmbH Abenteuer Natur
Lins Textil
Müller Optik
Schuhhaus Rosenberger
Schuhhaus Vogelsberger
Senso – Wäsche für sie und ihn
Sport und Mode Lehniger
Street One
Ströhle GmbH taschen & mehr
Studer Optik – Weiler
Uhren Schmuck Knecht
Uhren Schmuck Novotny
Wollstuba

Wellness, Gesundheit

Fitness, Freizeit

Angelfachmarkt Feldkirch
Brigitte's Gesundheitssoase
Fitnesscenter Branner
Griss Modefriseur
Kosmetik, Fußpflege – Britta Reith
Naturkosmetik Elisabeth
Trekkinghof – Furx
Vorderland Apotheke – Sulz

Blumen, Garten

Gartenpark Geringer
Rosen Waibel – Rankweil

Hifi, TV, Elektro, Bürobedarf

CIT – Computer Handel & Service
Expert Tschanett
Mz IT-Solutions
Skribo – Papier, Büro, Geschenke
UP2 Games

Banken, Versicherungen

Dienstleistungen

Hypo Landesbank – Rankweil
Raiffeisenbank – Rankweil
Russmedia Verlag GmbH – Rankweil
Sparkasse – Rankweil
Versicherungsmakler Rauch
Volksbank Vorarlberg – Rankweil

Lebensmittel, Feinkost

ADEG Markt Kogler
Bäck Breuß – der Bäck im Oberdorf
Bäckerei Konditorei Schnell
Bioshop Basilikum
Herbert's Dorfmetzg
Sennhof Frischei GmbH & Co KG
Sommer Edelbrände Mosterei

Fahrzeuge, Treibstoff

Autohaus / 2 Rad Malin – Sulz
Autohaus Rohrer
Autohaus Tschann
Hirschmann Automotive GmbH
Shell Station – Rankweil
Siegle-Bike

Gewerbe, Handwerk

Zweirad Rohrer, Biker's Best
Die Fotografen – Gerold Wehinger
Olina Küchen
Thurnher Druckerei GmbH

VOLKSBANK VORARLBERG

WUNSCHSPAREN

Wenn Wünsche wahr werden...

Ebenso verschieden und einzigartig wie wir Menschen sind auch unsere Wünsche und Träume. Mit den WunschSparwochen bei der Volksbank Vorarlberg kommen Sie diesen ein Stück näher.



WIR DENKEN AN IHRE ZUKUNFT – JETZT FONDSSPAREN!

Für jeden abgeschlossenen Fondssparer* spendet die Volksbank Vorarlberg EUR 5,- an den Verein „Netz für Kinder“. Als symbolisches Dankeschön erhalten Sie eine kultige Gummiente.



* Dauerauftrag über EUR 50,- monatlich bzw. Einmalerlag von EUR 1.200,- pro Person.

Dies ist eine Marketingmitteilung im Sinne des WAG und dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Die Inhalte stellen weder ein Angebot bzw. Einladung zur Stellung eines Angebots noch eine Empfehlung zum Kauf von Finanzinstrumenten dar. Der veröffentlichte Prospekt sowie das Kundeninformationsdokument (KID, Wesentliche Anlegerinformation) der Investmentfonds stehen unter www.volksbankinvestments.com bzw. unter www.private-banking.at/vermoegensverwaltung/downloads und in der Hauptanstalt, sowie den Geschäftsstellen der Volksbank Vorarlberg e. Gen. zur Verfügung.